

Wenn Katzen Freude schenken...

Rainer Bonks, auch der „Der Blauschäfer“ genannt, hat zusammen mit seinen City-Cats, vielen Menschen ein Lächeln in Gesicht gezaubert. Die Werbe-gemeinschaft Hochdahler Markt versteigerte beim diesjährigen Sommerfest für einen guten Zweck die farbigen Hingucker. 1860 Euro kamen dabei he-rum.

Hochdahl. (RG) Über die Vorgeschichte und den Kölner Künstler Rainer Bonk, der sich mit seinen blauen Schafen aus Polyesterharz und der „Aktion blaue Friedensherde“ bereits europaweit einen Namen gemacht hat, haben wir im August ausführlich berichtet. Die City-Cats sind ebenfalls eine



Joachim Lederer, Peter Faßbender, Angelika Sieben, Marei Schmitz, Susanne Adomeit und Alexander Rusche (v.li.) freuen sich über die erfolgreiche Versteigerung. Foto: RG

Kunstfigur von Bonk. Bemalt wurden zehn dieser City-Cats von Erkrather Vereinen, Einrichtungen und Institutionen. Der Erlös aus der Versteigerung sollte zu gleichen Teilen der GGS Sandheide, Tinkerbelle e.V. und Füreinander e.V. zu Gute kommen. „Wir haben den Betrag ein bisschen aufgestockt, damit wir nicht so eine krumme Summe verteilen“, verrät Joachim Lederer von der Kreissparkasse, der auch im Vorstand der Wer-

begemeinschaft Hochdahler Markt für die Finanzen zuständig ist. Gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden Alexander Rusche und der zweiten Vorsitzenden Angelika Sieben überreichte er nun je einen Scheck über 650 Euro an Schulleiterin Susanne Adomeit, Peter Faßbender (Tinkerbelle) und Marei Schmitz (Füreinander). Auf die Frage, ob es gerade besondere Projekte gibt, für die das Geld benötigt wird, antwortet Susanne

Adomeit lachend „Ich kaufe alles“, denn nach dem Brand fehlt es in der Grundschule tatsächlich noch an vielem. „Erst gestern habe ich eine kleine Musikanlage gekauft“, berichtet die Schulleiterin. Mit der Interimslösung in der Schmiedestraße sind Lehrer und Schüler sehr zufrieden, auch wenn es etwas beengt ist. Am 6. Dezember plant die GGS ein „Dankeschön-Fest“ für die vielen Unterstützer, die nach dem Brand geholfen haben,

dass für Kinder und Lehrer der Schulalltag weitergehen kann. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Geld weiteren Kindern Teilhabe ermöglichen können“, sagt Peter Faßbender von Tinkerbelle. Der Verein unterstützt Schulen und Institutionen und ermöglicht seit Jahren die Teilnahme an Freizeitangeboten für Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien. Auch der Verein Füreinander widmet sich der Teilhabe und Begegnung von Kindern und Jugendlichen. Nach dem Mosaik in der Immermannstraße betreibt der Verein inzwischen auch das Jugendzentrum Cube in der Brechtstraße. „Wer freuen uns über diese Unterstützung“, erklärt Marei Schmitz, denn Geld für zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche ist hier immer willkommen. Freude bereiten sicher auch die farbigen City-Cats bei ihren neuen Besitzern.